



Richtlinien zum Zitieren in Anlehnung an APA-Style (6th)

Es gibt verschiedene Zitierstandards. In der Veranstaltung *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten* sind die nachfolgend aufgeführten und weit verbreiteten APA-Richtlinien¹ einzuhalten. Wenn Sie Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten schreiben ist es allerdings wichtig, dass Sie sich am entsprechenden Lehrstuhl informieren welcher Standard anzuwenden ist. Falls kein spezifischer Standard verlangt wird, ist APA-Style eine gute Wahl, da dieser Zitierstandard sehr bekannt und weit verbreitet ist. Wichtig ist aber vor allem, dass Sie sich innerhalb einer wissenschaftlichen Arbeit für einen einzigen Standard entscheiden und diesen dann konsequent einhalten.

¹ Vorgaben wurden von der American Psychological Association (APA) erarbeitet und finden in vielen Disziplinen häufig Verwendung.



Inhaltsverzeichnis

1.	Zitation im Text.....	3
1.1	Sinngemäßes Zitat	3
1.2	Wörtliches Zitat	4
1.3	Sonstige Hinweise	5
2.	Literaturverzeichnis	8
2.1	Bücher	8
2.2	Paper aus Fachzeitschriften	9
2.3	Internetquellen.....	10
2.4	Sonstige Quellen.....	11



1. Zitation im Text

In einer wissenschaftlichen Arbeit werden die verwendeten Quellen als Zitationen im Text (und nicht in den Fussnoten) aufgeführt. Sie verweisen den Leser auf das Literaturverzeichnis. Damit der Leser die Quelle im Literaturverzeichnis schnell und einfach finden kann wird im Text die jeweils erste Information der Quelle aus dem Literaturverzeichnis (häufig Autor) und das Datum genannt.

Wird ein Text in eigenen Worten wiedergegeben (paraphrasiert) oder wird auf eine Idee aus einer anderen Arbeit Bezug genommen, handelt es sich um ein sinngemäßes Zitat. Wie sinngemässe Zitate gehandhabt werden, wird in Kapitel 1.1 erläutert. Wird hingegen ein Text Wort für Wort zitiert, handelt es sich um ein wörtliches Zitat. Für wörtliche Zitate gelten die Zitierregeln des sinngemässen Zitats analog. Zudem wird wenn möglich die Seitenzahl aufgeführt und das Zitat wird in Anführungs- und Schlusszeichen geschrieben. Kapitel 1.2 enthält weitere Informationen zur Handhabung wörtlicher Zitate.

In den Wirtschaftswissenschaften werden überwiegend sinngemässe Zitate verwendet. Wörtliche Zitate sind eher selten und werden verwendet, wenn es darum geht wörtlich wiederzugeben was ein bestimmter Autor geschrieben hat.

1.1 Sinngemäßes Zitat

- **Ein Autor**

Coase (2012) erläutert, dass die Mikroökonomik seinen wissenschaftlichen Fokus darstellt.

Dies ist ein wichtiger Aspekt für die Analyse von Märkten (Coase, 2012).

- **Zwei Autoren**

Im Fliesstext werden die Nachnamen der Autoren mit einem „und“ verbunden. Bei Quellenangaben in Klammern hingegen mit einem „&“.

Hansen und Sargent (1980) zeigen, dass

Das dynamische Modellieren linearer Erwartungen ist eine in der Wissenschaft viel beachtetete Methode (Hansen & Sargent, 2012).

- **Drei bis fünf Autoren**

Für die erste Zitation im Text werden alle Autoren aufgeführt. In jeder weiteren Zitation wird nur der erste Autor namentlich genannt und der Vermerk „et al.“ ergänzt. Vor dem „und“ resp. „&“ steht ein Komma.

Erste Zitation im Text:

Holt, Modigliani, und Simon (1955) entwickeln eine lineare Entscheidungsregel für die Produktion.

Häufig wird eine lineare Entscheidungsregel für die Produktion angewendet (Holt, Modigliani, & Simon, 1955).



Weitere Zitation im Text:

Holt et al. (1955) entwickeln zudem eine entsprechende Regel für eine korrespondierende Personalplanung in der Produktion.

Zudem gibt es häufig eine entsprechende Regel für eine korrespondierende Personalplanung in der Produktion (Holt et al., 1955).

- **Mehr als fünf Autoren**

Für jede Zitation im Text wird nur der erste Autor namentlich aufgeführt und der Vermerk „et al.“ ergänzt.

Schlaepfer et al. (2008) erforschen den Effekt der Tiefenstimulation des menschlichen Gehirns auf die Verarbeitung von Belohnungen.

Durch Tiefenstimulation des menschlichen Gehirns kann die mentale Verarbeitung von Belohnungsreizen verändert werden (Schlaepfer et al., 2008).

1.2 Wörtliches Zitat

Für ein wörtliches Zitat gelten die Zitierregeln des sinngemässen Zitats analog. Zudem wird wenn möglich die Seitenzahl aufgeführt und das Zitat wird in Anführungs- und Schlusszeichen geschrieben.

Englische Texte werden in der Originalsprache wiedergegeben. Anderssprachige Texte können übersetzt werden. Dabei muss jeweils der Übersetzer angegeben werden. Zum Beispiel in der Form „Übersetzung des Verfassers“ (gemeint ist der Verfasser der Seminar- oder Abschlussarbeit), oder „Übersetzung durch Müller (2013, S. 12)“ (falls die Übersetzung von einem anderen Autor, in diesem Fall Müller, stammt).

Wird bei einem wörtlichen Zitat eine Textpassage ausgelassen, dann wird das mit drei Punkten in eckigen Klammern symbolisiert: [...]. Ergänzt der Autor in einem wörtlichen Zitat einen Buchstaben, ein Wort oder eine Passage (z.B. zur besseren Verständlichkeit) tut er dies ebenfalls in eckigen Klammern.

- **Quelle mit Seitennummerierung**

Coase (2012, S. 2) erklärt, dass „[his] particular interest has been in that part of economic theory which deals with firms, industries, and markets, which used to be called Value and Distribution and is now usually termed price theory or micro-economics.“

„My particular interest has been in that part of economic theory which deals with firms, industries, and markets, which used to be called Value and Distribution and is now usually termed price theory or micro-economics“ (Coase, 2012, S. 2).

Hinweis: In einer englischen Arbeit wird anstelle von „S.“ für die Angabe einer Seite „p.“ und für die Angabe mehrerer Seiten „pp.“ verwendet.



- **Quelle ohne Seitennummerierung**

Beim Zitieren einer Quelle ohne Seitennummerierung (z.B. einer Website) wird eine Absatznummer angegeben.

„Eine der bedeutendsten Leistungen innerhalb der ALV ist die Arbeitslosenentschädigung“ (Staatssekretariat für Wirtschaft, 2016, Absatz 2).

Hinweis: In einer englischen Arbeit wird anstelle von „Absatz“ „para.“ für paragraph verwendet.

1.3 Sonstige Hinweise

- **Organisation/Institution/Körperschaft/Verein als Autor**

Wird statt des Autors eine Organisation/Institution/Körperschaft oder ein Verein genannt, so nennt man diese(n) anstelle des Autors:

Nestlé (2015) erläutert die neue Unternehmensstrategie ausführlich.

Häufig werden neue Unternehmensstrategien der Öffentlichkeit auf der Unternehmenshomepage vorgestellt (Nestlé, 2015).

- **Organisation/Institution/Körperschaft/Verein (mit Abkürzung) als Autor**

In der ersten Zitation im Text wird die Abkürzung definiert. In jeder weiteren Zitation wird nur noch die Abkürzung verwendet.

Erste Zitation im Text:

The World Trade Organization (WTO, 2012) developed various dispute settlement procedures.

There exist various dispute settlement procedures (World Trade Organization [WTO], 2012).

Weitere Zitation im Text:

In addition, the WTO (2012) analysed and compared various dispute settlement procedures.

In addition, the various dispute settlement procedures differ significantly with respect to their efficiency in international contexts (WTO, 2012).

- **Mehrere Autoren mit derselben Aussage**

Alle Quellen werden alphabetisch geordnet aufgeführt (in derselben Reihenfolge wie im Literaturverzeichnis) und mit einem Semikolon voneinander getrennt. Wenn zwei oder mehr Paper vom selben Autor dabei sind, wird der Autor nur einmal angegeben und die verschiedenen Publikationen werden geordnet nach Erscheinungsjahr angegeben (älteste zuerst, neuste zuletzt) und mit Kommas voneinander abgetrennt.

These indexes, from the ICRG, have been shown to be related to liquidity across countries (Eleswarapu & Venkataraman, 2006; Lesmond, 2005).

Verschiedene Studien (Derryberry & Reed, 2001, 2002; Rothbart, 2003) zeigen, dass ...



- **Mehrere Werke desselben Autors aus dem selben Jahr**

Um Quellen eindeutig unterscheiden zu können werden verschiedene Werke desselben Autors aus demselben Jahr mit Kleinbuchstaben in alphabetischer Reihenfolge nach der Jahreszahl gekennzeichnet. Dabei wird die Quelle, die als erstes im Text verwendet wird mit einem „a“ ergänzt, die welche als zweites erwähnt wird mit einem „b“ etc.

Hall (2000a) argues that intangible capital played an important role in the valuation of the U.S. corporate sector in the 1990s.

Our paper belongs to a growing body of work that explores the role of organization capital in the production process and analyzes its properties (Hall, 2000b)

Die Leistungsbeurteilung ist ein wichtiger und schwieriger Schritt im Rahmen der Gestaltung eines Anreizsystems (Lazear & Gibbs, 2009a, 2009b).

- **Mehrere Autoren mit gleichen Nachnamen**

Das Voranstellen des jeweiligen Anfangsbuchstabens des Vornamens ermöglicht eine eindeutige Unterscheidung. Damit keine Verwechslungen entstehen soll dies auch gemacht werden, wenn sich das Publikationsjahr unterscheidet.

A common definition of market efficiency states that stock prices reflect information to the point that the marginal benefits of acquiring information and trading on it do not exceed the marginal costs (M. Jensen, 1978).

One of the bedrock principles states that consumers' demand for a good decreases when the price of that specific good increases (R. T. Jensen & Miller, 2008).

- **Gesetze, Verordnungen, Richtlinien**

Es wird nur der Kurztitel bzw. die Abkürzung des Gesetzes genannt sowie die exakte Angabe des Ursprungs der Quelle innerhalb des Gesetzes. Das Jahr wird nicht angeführt.

Gemäss OR Art. 195 Abs. 1 Zif. 2 kann der Käufer bei vollständiger Entwehrung Ersatz der für die Sache gemachten Verwendungen fordern, es sei denn, er erhalte den Ersatz vom berechtigten Dritten.

- **Website**

Bei einer Website wird der Autor bzw. die Organisation/Institution/Körperschaft oder der Verein zuerst genannt und dann das Erscheinungsjahr.

Die Arbeitslosenentschädigung sorgt dafür, dass von Arbeitslosigkeit betroffene Personen einen Ersatz für ihren Erwerbsausfall erhalten (Staatssekretariat für Wirtschaft, 2016).

- **Persönliche Kommunikation (E-Mails, Interviews, Vorträge, Telefongespräche)**

Da es sich um Information handelt die von Dritten nicht wieder auffindbar ist wird sie nicht ins Literaturverzeichnis aufgenommen, sondern nur im Text zitiert.

S. Tuor Sartore (persönliche Kommunikation, 01. Juni 2018) gibt an, dass ...

In einem Interview (S. Tuor Sartore, persönliche Kommunikation, 01. Juni 2018) ...



- **Sekundärliteratur**

Sekundärliteratur bezeichnet ein Werk, das sich mit anderer Literatur (sogenannter Primärliteratur) befasst. Falls die Primärliteratur auffindbar ist, soll immer diese zitiert werden und nicht die Sekundärliteratur. Nur im Ausnahmefall, d.h. wenn die Primärliteratur nicht erhältlich ist, sollen sowohl die Primärliteratur als auch die Sekundärliteratur aufgeführt werden. Ins Literaturverzeichnis wird in diesem Fall nur die tatsächliche verwendete Quelle (also die Sekundärliteratur) aufgenommen.

Beispielsweise gibt es eine Analyse von Piaget (1968) (Primärliteratur) die Berk (2005) in seinem Paper (Sekundärliteratur) genau erläutert. Die Analyse von Piaget (1968) ist nicht erhältlich, weil sie z.B. nicht mehr gedruckt wird. Deshalb schreibt man:

In einer Analyse von Piaget (1968, zitiert nach Berk, 2005) wird gezeigt, dass ...

- Die Primärliteratur *Piaget (1968)* wird nicht im Literaturverzeichnis aufgeführt
- Die Sekundärliteratur *Berk (2005)* wird im Literaturverzeichnis aufgeführt



2. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis listet in alphabetischer Reihenfolge alle Quellen auf, die im Text zitiert werden. Wenn mehrere Werke vom selben Autor verwendet werden, werden diese zusätzlich nach dem Erscheinungsjahr geordnet (ältestes Werk zuoberst, neuestes zuunterst).

2.1 Bücher

Sofern möglich sollen bei Büchern immer die Autoren, das Erscheinungsjahr, der Titel, der Verlagsort sowie der Verlag angegeben werden. Der Titel wird kursiv geschrieben.

- **Ein Autor**

Coase, R. H. (2012). *The firm, the market, and the law*. Chicago: University of Chicago Press.

Weber, D. (2015). *Wissenschaftlich Arbeiten für Wirtschaftswissenschaftler*. Weinheim: WILEY-VCH Verlag.

- **Mehr als ein Autor**

Harsanyi, J. C., & Selten, R. (1988). *A general theory of equilibrium selection in games*. Cambridge MA: The MIT Press.

Backes-Gellner, U., Lazear, E. P., & Wolff, B. (2001). *Personalökonomik*. Stuttgart: Schöffer – Poeschel.

- **Organisation/Institution/Körperschaft/Verein als Autor**

World Trade Organization. (2012). *The WTO dispute settlement procedures* (3. Auflage). Cambridge: Cambridge University Press.

- **Herausgeberwerk**

Blyton, P., Heery, E., Bacon, N., & Fiorito, J. (Hrsg.). (2008). *The SAGE handbook of industrial relations*. London: Sage.

- **Beitrag in einem Herausgeberwerk**

Frege, C. M. (2008). The history of industrial relations as a field of study. In Blyton, P., Heery, E., Bacon, N., & Fiorito, J. (Hrsg.), *The SAGE handbook of industrial relations* (S. 35-52). London: Sage.

→ *The history of industrial relations as a field of study* stellt den Titel des Kapitels dar, welches von Frege geschrieben wurde.

→ *The SAGE handbook of industrial relations* stellt den Titel des gesamten Werks dar, welches von Blyton, Heery, Bacon und Fiorito herausgegeben wurde.



2.2 Paper aus Fachzeitschriften

Sofern möglich sollen bei Papern die Autoren, das Erscheinungsjahr, der Titel des Papers, die Fachzeitschrift (Journal) in der das Paper erschienen ist, das Volume, das Issue, die Seitenzahlen und der Digital Object Identifier [DOI] angegeben werden. Die Fachzeitschrift (im ersten Beispiel „Science“) und das Volume (im ersten Beispiel „325“) werden kursiv geschrieben und mit einem Komma voneinander abgetrennt. Das Issue (im ersten Beispiel „5939“) wird in Klammern direkt hinter dem Volume (ohne Abstand dazwischen) angegeben.

Hinweis: Der DOI ist eine eindeutige und unveränderliche Identifikationsnummer für digitale Objekte. Wenn Sie vor dem DOI „<https://doi.org/>“ ergänzen, kann dieser als URL verwendet werden. Beispielsweise führt der Link <https://doi.org/10.1126/science.1172133> direkt zu dem unten zitierten Paper von Ostrom (2009), das den DOI 10.1126/science.1172133 besitzt.

- **Ein Autor**

Ostrom, E. (2009). A general framework for analyzing sustainability of social-ecological systems. *Science*, 325(5939), 419-422. doi:10.1126/science.1172133

- **Zwei bis sieben Autoren**

Bei zwei bis sieben Autoren werden alle Namen angegeben. Vor dem „&“ steht ein Komma.

Hansen, L. P., & Sargent, T. J. (1980). Formulating and estimating dynamic linear rational expectations models. *Journal of Economic Dynamics and Control*, 2, 7-46. doi:10.1016/0165-1889(80)90049-4

Black, S. E., Devereux, P. J., & Salvanes, K. J. (2013). Under pressure? The effect of peers on outcomes of young adults. *Journal of Labor Economics*, 31(1), 119-153. doi:10.1086/666872

- **Mehr als sieben Autoren**

Bei mehr als sieben Autoren werden die Namen der ersten sechs sowie des letzten Autors angegeben.

Schlaepfer, T. E., Cohen, M. X., Frick, C., Kosel, M., Brodesser, D., Axmacher, N., ... Sturm, V. (2008). Deep brain stimulation to reward circuitry alleviates anhedonia in refractory major depression. *Neuropsychopharmacology*, 33(2), 368-377. doi:10.1038/sj.npp.1301408



2.3 Internetquellen

Sofern möglich sollen bei Internetquellen die Autoren, das Erscheinungsjahr, der Titel des Textes, das Abrufdatum und der URL angegeben werden.

- **Website**

Stöcklin, S. (2018) *Innovation im Dienste der Gesellschaft*. Abgerufen am 01. Juni 2018 von <http://www.news.uzh.ch/de/articles/2018/jahresmedienkonferenz.html>

Hinweise:

In einer englischen Arbeit schreibt man: Retrieved June 01, 2018, from <http://www.news.uzh.ch/de/articles/2018/jahresmedienkonferenz.html>

Wenn kein Publikationsdatum genannt ist, wird stattdessen „o.J.“ für ohne Jahresangabe geschrieben. In einer englischen Arbeit schreibt man in diesem Fall „n.d.“ für no date.

- **Blog-Eintrag**

MarkDittli. (15. Juli 2016). *Was ist bloss mit Europas Banken los?* [Web Log Eintrag]. Abgerufen am 01. Juni 2018 von <http://www.fuw.ch/article/nmtm-ist-bloss-mit-europas-banken-los/>

- **Online-Video**

TED. (19. Mai 2009). *Dan Ariely fragt, haben wir Kontrolle über unsere Entscheidungen?* [Videodatei]. Abgerufen am 01. Juni 2018 von <https://www.youtube.com/watch?v=9X68dm92HVI>

Wird bei einer Website, einem Blog-Eintrag oder einem Online-Video statt des Autors eine Organisation/Institution/Körperschaft oder ein Verein genannt, so nennt man diese(n) anstelle des Autors:

Staatssekretariat für Wirtschaft. (2016). *Arbeitslosenversicherung*. Abgerufen am 01. Juni 2018 von <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Arbeit/Arbeitslosenversicherung.html>

Hinweis: Falls es aufgrund des Blocksatzes grosse Abstände zwischen den Worten gibt, kann ein weicher Zeilenumbruch innerhalb des Links eingefügt werden. Dieser kann beispielsweise nach einem Satzzeichen eingefügt werden.



2.4 Sonstige Quellen

- **Discussion Paper / Working Paper**

Rinawi, M., & Backes-Gellner, U. (2015). Skill prices, skill composition, and the structure of wages. *Swiss Leading House Working Paper* Nr. 112.

- **Dissertation**

Sofern möglich sollen bei Dissertationen der Autor, das Erscheinungsjahr, der Titel inklusive einer Anmerkung an welcher Universität die Dissertation verfasst wurde, das Abrufdatum, der Name der Datenbank auf welcher die Dissertation aufzufinden ist sowie die Systemnummer der Dissertation angegeben werden.

Geel, R. (2011). *Dual education and career consequences* (Dissertation Universität Zürich). Abgerufen am 01. Juni 2018 vom Katalog Hochschulschriften UZH. (Nummer 006888242)

- **Zeitungsartikel**

Stöcklin, S. (10. September 2014). Assessments schaffen Klarheit. *Journal – Zeitung der Universität Zürich*, S. 1.

- **Zeitungsartikel einer Zeitungswebsite**

Schöchli, H. (25. Mai 2016). Entwarnung: Das Wirtschaftsstudium schadet deiner Ethik nicht. *Neue Zürcher Zeitung*. Abgerufen von <http://www.nzz.ch/wirtschaft/wirtschaftspolitik/untersuchung-der-universitaet-zuerich-entwarnung-das-wirtschaftsstudium-schadet-deiner-ethik-nicht-ld.84642>

- **Magazin**

Müller, T. (25. Mai 2016). Fairer als gedacht. *UZH Magazin*, 2, 18-20.

- **Artikel in Nachschlagewerk/Enzyklopädie**

Printversion:

McGhee, K., & McKay, G. (2007). Insects. In *Encyclopedia of Animals*. (S. 170-171). Washington: National Geographic Society.

Onlineversion:

McGhee, K., & McKay, G. (2007). Insects. In *Encyclopedia of Animals*. Abgerufen am 01. Juni 2018 von <http://books.google.com>.

Hinweis: Falls kein Autor angegeben ist, wird an seiner Stelle der Titel des Artikels genannt:

Kapitalerhöhung. (2013). In *Gabler Kompakt-Lexikon Wirtschaft*. (10. Auflage, S. 234). Wiesbaden: Springer Gabler.



- **Studie / Report einer Organisation**

Der Titel des Reports wird kursiv geschrieben. Hinter dem Titel sollen in Klammern weitere Informationen angegeben werden wie z.B. der Name der Serie aus welcher der Report stammt oder die Nummer des Reports.

IFBC. (2017). *Performance Management – Aufwendige Umsetzungen mit Verbesserungspotential* (UpDate Finance Edition / Mai 2017). Abgerufen am 01. Juni 2018 von http://www.ifbc.ch/tl_files/content/file/publikationen/Market_Update/Finance%20Update/2017/Update_Finance_01-2017.pdf

- **Paper im Rahmen eines Konferenzbandes**

Lim, E. (2015). A multiple social comparisons analysis of performance feedback and pay dispersion on diversification. In *Academy of Management Proceedings* (2015, 1, S. 10037). Academy of Management.

- **Gesetze, Verordnungen, Richtlinien**

Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (SR 0.747.224.022).

- **Patent**

Schnewlin-Maier, M. (1995). *CH Patent Nummer 686062*. Bern: Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum.

Hinweis: Falls Sie während dem Schreiben Ihrer Arbeit Fällen begegnen, die nicht in dieser Zitieranleitung geregelt sind, können Sie in folgendem Buch die korrekte Zitation nachschauen:

American Psychological Association. (2010). *Publication Manual of the American Psychological Association* (6. Auflage). Washington: American Psychological Association.